

Jedes Bild ist ein Erlebnis

Schönwalder Galerie zeigt Malerei von Monika Pohlmann

Von Judith Meisner

Schönwald-Dorf. Am Anfang stand ein Scherz: Als Monika Pohlmann 2008 mit dem Malen im Schönwalder Verein Kreativ begann, sagte sie: „Zum Achtzigsten stelle ich meine Bilder aus!“ Das war wohl eher ironisch gemeint, denn sie hat viel Sinn für Humor. Was sie nicht wusste: Karla Ehl, Vorsitzende des Kreativ, hatte den Satz abgespeichert und ließ nicht locker.

„Jetzt ist es soweit“, sagte Monika Pohlmann und wirkte sehr gelassen dabei. Die gut besuchte Vernissage der Ausstellung „Von allem etwas“ fand kürzlich im Kreativ-Verein in Schönwalde-Dorf statt. Neben der Malerei zeigt Monika Pohlmann urige Tiere aus Keramik und Filzarbeiten. Ihren 80. Geburtstag hatte sie mit vielen Gästen gefeiert.

„Jedes meiner Bilder ist ein Erlebnis für mich“, erklärte die agile Dame. Sie erinnert sich gern an den künstlerischen Arbeitsprozess: „Ich male am liebsten nach realen Gegenständen und nicht nach Fotos.“

Wegen ihrer Kinder, die in Berlin leben, zog die gelernte Herrenschneiderin von Lübeck ins Havelland. Mit über siebzig Jahren baute sie sich ein Haus in Dallgow-Döberitz. „Ich fühlte mich damals noch sehr jung und es wurde viel zu groß“, sagte sie lachend. Und dass sie sich wohl fühle in ihrer neuen Heimat, denn sie habe durch das Malen so viele Freunde gefunden.

Die geborene Oberschlesierin kam schon in jungen Jahren nach

Lübeck, ihrer feinen und anmutigen Aussprache hört man das Norddeutsche an.

Sehr gern malt sie Porträts, und die fallen in der Ausstellung auch durch den schon erwähnten leisen Humor auf. Fast bescheiden merkt Monika Pohlmann an: „Jedenfalls erkennt man die Menschen. Und das ist doch schon viel für eine Laien-Malerin“, bemerkte sie mit einer Spur Stolz in der Stimme. Monika Pohlmann liebt politische Karikaturen. „Über Zeichnungen, die Frau Merkel darstellen, freue ich mich immer sehr!“

Wie kam die Kunstfreundin zum Malen? Es hat ihr immer Freude gemacht in der Schule, später während der Berufsausbildung. „Wenn ich nicht so früh geheiratet hätte, wäre ich wahrscheinlich Modedesignerin geworden.“

In der Schönwalder Ausstellung fallen ihre gelungenen Pastelle von Schneiderpuppen auf. Zu ihren Lieblingsbildern zählt Monika Pohlmann die Acrylarbeit „Verruchte Frau“ am Eingang der Galerie. Mit spontanem Pinsel sind schwungvoll Haarsträhnen hin gewischt. Auch das große Früchtestillleben mit den Farben voller Energie im zweiten Raum mag sie besonders gern.

Das Filzen ist eine textile Technik, die für eine Herrenschneiderin spannend sein kann. Kein Wunder, dass Monika Pohlmann dieses Handwerk im Kreativ ausprobierte. Damit sind wir bei einer weiteren eindrucksvollen Arbeit in der Galerie: eine coole Tasche aus bräunlichem Filz mit zwei schicken Streifen in Rot und Blau.

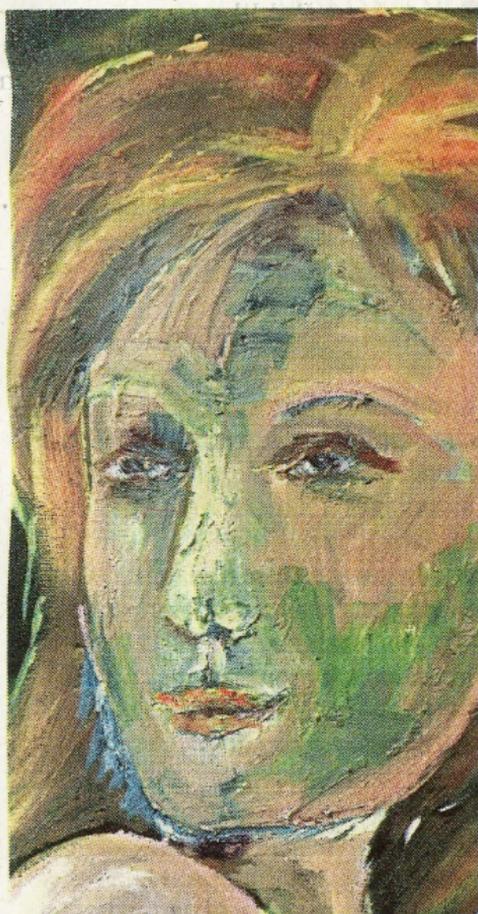
Die Stücke tragen weder Titel noch Preise. Titel gibt Monika Pohlmann ihren Werken grundsätzlich nicht. Manchmal steht eine unprätentiöse Notiz mit Kugelschreiber wie eine Gedächtnisstütze am Rand eines Blattes: Ein Hinweis darauf, dass der Malprozess der Schöpferin am Herzen liegt – ein charmanter Zug. Es gibt daher auch keine Preisliste. „Wenn jemand unbedingt etwas haben möchte, nun ja, dann verkaufe ich es – vielleicht!“

Filzen, Keramik und neuerdings sogar Schnitzen – vor Monika Pohlmann ist keine künstlerische Technik sicher. Die Ausstellung kann allen Mut machen, zum Pinsel zu greifen und einfach der Freude an der Kreativität zu folgen. Die Arbeiten von Monika Pohlmann zeigen, dass es sich lohnt.

● **Hinweis:** Die Schau „Von allem etwas – Monika Pohlmann, Malerei“ beim Kreativ-Verein in Schönwalde-Dorf, Dorfstraße 7, läuft bis zum 24. Januar. Geöffnet: Dienstag und Mittwoch, 15 bis 17 Uhr, Donnerstag 15 bis 21 Uhr, Sonnabend 10 bis 12 Uhr.



Stell ihre Werke aus:
Monika Pohlmann.



Ausschnitt aus dem Bild „Verruchte Frau“. FOTOS: HANS-PETER THEURICH (2)